

Max und sein steiniger Weg

Max und Tyson und Ray und Kai und....

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 3:

ihr Nimmersatte!!

da ihr mich ja so drangsaliert endlich weiter zu schreiben, breche ich hier mein gebot und schreibe nach einer halben woche erst weiter!!! (ich hoffe ihr wisst das zu schätzen)

tja.... Beyblade, nix kohle, nix mir gehören, shounen-ai,
ach ja *eingefallensei* schleichwerbung!! (na gut eigentlich offensichtliche webrung ^^)

Beyblade FF's:

Akte Hiwatari

http://animexx.4players.de/fanfic/?doc_modus=startseite&ff=30074&relink=%2Ffanfic%2F%3Fdoc_modus%3Dautor_liste%26autor%3D43753

Max und sein steiniger Weg

http://animexx.4players.de/fanfic/?doc_modus=startseite&ff=29886&relink=%2Ffanfic%2F%3Fdoc_modus%3Dautor_liste%26autor%3D43753

See you

http://animexx.4players.de/fanfic/?doc_modus=startseite&ff=30277&relink=%2Ffanfic%2F%3Fdoc_modus%3Dautor_liste%26autor%3D43753

Venedig

http://animexx.4players.de/fanfic/?doc_modus=startseite&ff=29347&relink=%2Ffanfic%2F%3Fdoc_modus%3Dautor_liste%26autor%3D43753

und mein neustes Werk: Dark Future

http://animexx.4players.de/fanfic/?doc_modus=startseite&ff=30554&relink=%2Ffanfic%2F%3Fdoc_modus%3Dautor_liste%26autor%3D43753

ich weiß ich bin schlimm, *gomen nasai*

noch viel spaß ^^

~~~~~

"Komisch", sagte Kai, "an diese Nacht kann ich mich gar nicht mehr erinnern".

"Natürlich nicht, du warst knall voll. Warum du dich da nicht mehr dran erinnerst?", bemerkte Ray sarkastisch. Hey, haben wir hier die Rollen getauscht?, fragte sich Kai, normalerweise bin ich der Sarkastische.

Kai hatte sich jetzt verquer auf den Sessel gelegt, so dass seine Bein an der Lehne lehnten, sein Oberkörper auf der Sitzfläche lag und sein Kopf nach unten hing. Direkt neben Rays, der seinen Kopf an Kais Schläfe lehnte.

"Hmm", Ray hob geistesabwesend die Hand und streichelte Kais Wange. Kai schloss genüsslich die Augen. Angestrengt versuchten sie beide sich an besagte Nacht zu erinnern. Da kam es ihnen wie ein Geistesblitz.

"Oh", kam es von Ray und er wurde rot, knallrot.

"Ach, das...", sagte nun auch Kai sichtlich geschockt.

"Erzähl schnell weiter", bat Kai und Ray nickte schnell.

~~~~~

Tyson war immer noch sauer, dass die anderen sein 'Frühstück' wohl doch nicht so super fanden, wie er gehofft hatte. (Warum wohl ^^ ?). Max versuchte ihn zu beruhigen.

"Komm schon, es hat echt ... essbar geschmeckt, wenn man die Augen geschlossen hat, hat man gar nicht gesehen, wie eklig es aussieht, sogar Kai hat's gegessen!".

"Du kannst einen echt aufmuntern Max", kam es von Tyson nur betrübt.

"Ich hab seit gestern Abend nichts mehr gegessen, in der Not frisst der Teufel fliegen!", bemerkte Kai abfällig.

"Tust du das eigentlich mit Absicht?", fragte Max böse.

"Ja", sein Grinsen hatte schon wirklich etwas teuflisches.

Ray war in der Zwischenzeit, nur mit einem Handtuch bekleidet aus seinem Zimmer gekrochen und hatte sich zum Bad geschleppt.

Max sah teilnahmslos aus dem Fenster, Tyson tat es ihm gleich und Kenny hackte auf seinem Laptop rum. Also alles in bester Ordnung, bis....

"AAAAAhhh! Autsch!! ", Schreie drangen von der geschlossenen Badtür an ihre Ohren. Die Bladebreakers, mit Ausnahme von Kai, der sich in sein Zimmer verzogen hatte, schauten alle auf und wanden ihre Köpfe Richtung Bad.

"Was ist denn mit dem passiert? Ist ne Spinne den Abfluss hochgekrochen?", fragte Tyson und sah zweifelnd in die Runde.

"Ich denke mal Ray wird gemerkt haben, das frische Kratzer von Fingernägeln verdammt weh tun unter der Dusche", bemerkt Max beiläufig.

(Kleines Kommentar von mir: Stimmt! Tut saumäßig weh, kann ich nur bestätigen)

"Wieso frische Fingernägel und Kratzer?", wollte Tyson wissen. Mein Gott, der hat heut die Intelligenz auch nicht mit Löffeln gegessen, dachte Max genervt und verdrehte die Augen.

"Naja.... wenn.. du... äh... ab und zu...", versuchte er zu erklären und kratzte sich demonstrativ über die rechte Schulter.

"Ooooh", endlich war bei Tyson der Groschen gefallen. "Ach du meine....".

"Ja was hast du denn gedacht, bei der Schönheit gestern Abend", bemerkte nun auch Kenny spitz.

Nun trat Kai auf den Plan, er hatte sich, wie Ray, ein Handtuch um die Hüfte gebunden. Schnell stapfte er von seiner Tür zur Badtür und hämmerte mit der Faust dagegen, "Ray, verdammt noch mal, hier gibst auch noch andere die einen Kater haben und duschen wollen, MACH HINNE!!!!!!".

Aus der Tür drang nur ein klägliches "nicht so laut bitte" und Kai stapfte wütend zurück in sein Zimmer.

Er hatte zwar keine Kratzer von Fingernägeln auf Rücken und Schultern, dafür zierten zwei große blaue Flecken seine Oberarme, so als ob ihn jemand krampfhaft festgehalten hätte und zwar sehr lange und sehr fest.

"Ähm... Kai auch?", fragte Tyson fassungslos.

"Ich denke mal schon", sagte Max genervt, Tyson trieb ihn mit seiner Naivität manchmal zur Weißglut. Seufzend lehnte er sich zurück und starte aus dem Fenster. Seine Gedanken fielen immer wieder auf den gestrigen Abend zurück. Er war mit Tyson noch durch einige Bars gezogen und hatte sonst nichts dergleichen gefühlt. Nur wenn sie sich zufällig berührten war Max als wäre wieder ein Fliegenschwarm in seinem Magen. Etwa um halb drei kamen sie leise in ihre kleine Wohnung geschlichen. Kenny schlief schon in seinem Bett und die Tür von Ray war abgeschlossen, außerdem war die Minibar geplündert worden. Bei Kai wollten sie erst gar nicht nachschauen, da sie ja ihren Kopf behalten wollten. Max bemerkte jedoch schnell, dass Kais Tür ebenfalls verriegelt war. Sie konnten auch noch leise verstehen, dass keiner von beiden schlief. Doch waren Max und Tyson so müde gewesen, dass sie es nur am Rande registriert hatten und sich sofort in die Federn fallen ließen.

Die Badtür öffnete sich nun und Ray kam herausgeschlichen. Er trug einen Bademantel, doch konnte man gut erkennen, dass die Kratzer nun zu einem erstaunlichem Rot angeschwollen sind. Anscheinend hat er auch die Bekanntschaft mit Kratzern und Seife gemacht, dachte sich Max und feixte.

Er röchelte irgendetwas von Aspirin und verzog sich mit einer Wagenladung Medikamente in sein Zimmer.

~~~~~

"Mir geht diese Nacht nicht aus dem Kopf", murmelte Kai nun schon zum 100ten Mal. Er lag nun quer auf dem Sessel, mit den Beinen dauernd auf und ab wippend. Mit der linken Hand, die runterbaumelte, streichelte er Rays Kopf. Ray saß noch immer vor ihm an den Sessel gelehnt, jetzt verdrehte er genervt die Augen.

"Jetzt hör doch mit dieser Nacht auf!".

"Aber sie geht mir nicht mehr aus dem Kopf!", beharrte er.

"Wenn du jetzt weiter redest, werd ich gar nichts mehr erzählen", sagte Ray wütend, die ständige Erwähnung dieser Nacht ging ihm nun doch sichtbar auf die Nerven.

Kai hörte auf Rays Kopf zu streicheln und dieser hob fragend den Kopf, warum härte er jetzt auf? Kai drehte sich um und nahm Rays Zopf in die Hand und spielte ihm damit im Nacken.

"Jetzt red schon", beharrte er sanft.

~~~~~

Kai belagerte nun die Dusche und Ray kam, mit etwas klareren Augen, in Shirt und Hose aus seinem Zimmer. Das Aspirin schien seine Wirkung nicht verfehlt zu haben. Es dauerte eine Weile bis auch Kai, auch in ganz lässigen Kleidern, aus seinem Zimmer kam und sich aufs Sofa pflanzte. Er hatte sich ein Buch geschnappt und beäugte Tyson und Max, die vor ihm saßen und Karten spielten misstrauisch. Kinderkram, wenn sie wenigstens etwas anspruchsvolleres spielen würden!

Nach etwa 5 Minuten wurde es ihnen zu dumm und sie begannen Poker zu spielen, um Süßigkeiten.

Gott, danke, dass sie kein Strippoker spielen, Kais Augen drehten sich nach oben.

"Hey Kai, willst du nie mitmachen?", fragte Tyson.

Kai sah ihn streng über den Rand seiner Brille an.

Jawohl! Kai Hiwatari hatte eine Brille! Trotz Tropfen, Pillen, Operationen, Bestechung des Augenarztes, nichts half, es ließ sich nun mal verleugnen, dass er etwas Kurzsichtig war.

Er musste sie zwar nicht immer tragen, nur wenn er zu lange auf einen Text starren musste, sprich Schule. Seine Brille hatte keinen Rand und war fast unsichtbar. Tyson und Max hatten sich zwar das erste mal köstlichst darüber amüsiert als sie ihn so in der Ecke sitzen sahen, hatten aber nichts gesagt, da sie die Reaktion erraten konnten. (Kopf ab)

Aber zurück, Kai hob nun streng und sarkastisch zugleich erneut die Augenbrauen.

"Dann nicht Herr Lehrer!", sagte Tyson gut gelaunt.

"Setzen Sechs, Schüler", knurrte er zwischen zusammengebrochenen Zähnen.

Vielleicht lag es am Restalkohol, dass er schon den ganzen Morgen ununterbrochen scherzte, natürlich nur für seine Maßstäbe, und so gute Laune hatte.

Tyson grinste nur und wand sich wieder seinem Spiel zu. Ray hatte sich zu ihnen gesetzt, da er sonst nur über die letzte Nacht nachdenken würde, was wiederum zur Folge hatte, dass er schreckliche Kopfschmerzen bekam. Schon wieder wohl gemerkt. Durch das Gebräule der Kleinen fing Kai nun etwa schon zum 20mal mit diesem einen Satz an, genervt stöhnte er auf. Schließlich nahm er die Brille ab und verstaute sie auf dem Tisch und ließ sich nach unten gleiten.

"Kommen sie jetzt etwa auch, Herr Lehrer?", fragte Tyson ironisch.

"Bei euch kann man sich ja nicht konzentrieren", bemerkte Kai ruhig, gefährlich ruhig, dachte Tyson.

Es dauerte keine 10 Minuten, da hatten sie alle ihre Süßigkeiten an Kai abgetreten.

"Das gibt's doch nicht", stöhnte Max, "ich steig aus".

"Ich auch", kam es vom Chef.

"Warum ist der nur so gut?", fragte sich Ray und warf seinen Einsatz auf den Haufen.

"Das liegt am Pokerface", bemerkte Tyson und gab die Karten aus, dabei beobachtete er Kai ganz genau. Kai nahm die Karten und seine Augen verengten sich ganz kurz etwas.

"Ich geh mit und erhöhe um zwei weiter Kaugummis", sagte Tyson siegessicher.

Kais Gesicht zeigt keinerlei Emotionen und Ray zeigte sein echt mieses Blatt, Tyson zog seine kleine Straße auf und umarmte den Stapel der Süßigkeiten vor sich.

"Kommt zu Papa!".

"Nicht so schnell", kam es von Kai und zum ersten mal seit gut einer Stunde zeigte sich ein Grinsen auf seinem Gesicht. Lässig warf er seine Karten auf den Boden. Full House. "Adda... dada... ggagga....", kam es von einem vollkommen entsetzten Tyson. "Du.. du.. hast geblufft?", fragte er entgeistert, den Blick nur auf seinen Preis gerichtet, der nun seelenruhig von Kai eingesammelt wurde.

"Ja", sagte er nur. Dann setzte er sich wieder auf sein Sofa und las weiter. So einfach kann man seine Ruhe haben. Tyson, nun vollkommen resigniert, unterhielt sich mit Ray darüber was sie nun alles unternehmen könnten.

"Raus können wir nicht", sagte Ray, "es schüttet wie aus Kübeln und wenn wir uns nicht den Tod holen wollen, dann bleiben wir lieber hier".

Tyson's Blick glitt nach draußen, es war wirklich ein Sauwetter. Der Regen peitschte nur so an das Glas des Fensters und ab und zu konnte man einen Blitz sehen, dicht gefolgt von einem grollenden Donner.

"Wir könnten trainieren", schlug Tyson weiter vor.

Ray sah ihn nur aus trüben Augen an und ließ sich nach hinten fallen.

"Bloooooos nicht!!", stöhnte er gequält, "allein schon der Gedanken an Dinge die sich drehen...". er brach ab, denn es machte sich ein flaes Übelkeitsgefühl in seinem Magen breit.

"Was dann?", fragte Tyson weiter, " Kartenspielen?".

Ray sah zu Kai hoch, der hinter seinem Buch nur die Stirn runzelte, Ray war sich sicher, dass er herzlichst in sich hinein grinste.

"Keine gute Idee", sagte Ray.

"Wir können uns einen Film ausleihen", schlug Max vor, der sich nun zu ihnen auf den Boden gesellte. Ray hob interassiert den Kopf und lag nun nur noch halb auf dem Boden und Tyson sah vom Fenster weg.

"Ja, ich denke mal nicht, dass ihr heute ins Schwimmbad wollt oder?", fraget Max mit einem gehässigen Blick auf Ray, dem schon wieder das Grün ins Gesicht stieg nur bei dem Gedanken an so viel Wasser, das auf und ab schwappte, auf und ab, "Und da es hier sonst keine großartigen Freizeitangebote gibt, schlag ich vor dass wir uns einen Film ausleihen, hier gibt es nämlich eine Videothek", fuhr er gut gelaunt fort.

"Schlimmer als jetzt kann's mit dabei ja nicht gehen und außerdem muss ich mich nicht bewegen. Gute Idee", stimmte Ray zu und setzte sich wieder hin.

"Aber zuerst...", fuhr Max mit einem gefährlich Seitenblick zu Tyson fort, "KISSENSCHLACHT!!!".

Tyson und er schnappten sich je zwei Sofakissen und stürzten sich auf Ray. So eine Gelegenheit wollten sie sich nicht entgehen lassen. Normalerweise unterlagen sie immer haushoch bei der Kissenschlacht, aber nun konnte sich Ray keinen Meter ohne Schwindelanfälle vom Platz bewegen. So schrie er nur auf und rollte sich zur Seite um knapp dem Kissen von Max zu entgehen, doch kaum hatte er sich gefasst wurde ihm das Kissen von Tyson ins Gesicht gepfeffert. "Hilfee!!!", kam es noch von ihm, da stürzte sich auch schon Max lachend auf ihn. Ray ging unter in einem Haufen von Kissen, einige Federn und zwei lachenden Beybladern. Unter dem Haufen konnte man ein leises Jammern vernehmen. Kai hatte sein Buch weiter vors Gesicht gezogen und krampfhaft auf die Buchstaben gestarrt. Seine Finger verknickten nun fast den Buchrand. Nur nicht aufregen Kai, du solltest sie leben lassen. Ganz ruhig, wenn sie in 3 Sekunden nicht still sind, dann ja... aber noch nicht... ruhig!! Seine Fingerknöchel traten weiß hervor und sein Buch zitterte vor unterdrückter Wut. Der Chef, der die ganze Zeit am Esstisch gesessen hatte, schien den drohenden Wutausbruch ihres

Käptns zu bemerken und deutete Tyson, dass sie es lieber bleiben lassen sollten. Tyson und Max rollten nun lachend aus dem Stapel von Kissen und Ray und mussten erst mal tief Luft holen. Kai seufzte laut und drehte sich genervt auf die andere Seite. "Also ich geh jetzt den Filmholen, kommst du mit Tyson?", wollte Max wissen und hielt Tyson die Hand hin, dass er sich daran hoch ziehen konnte. Tyson ergriff bereitwillig die angebotene Hand, doch mitten in der Berührung war Max, als würde man ihm einen elektrischen Schlag verpassen. Vor Schreck ließ er los und Tyson stürzte zurück auf den Boden, direkt auf Ray und stieß mit dem Hinterkopf and Rays Kopf.

"Au!", schrie er noch und setzte sich schleunigst von Ray weg. "Hast du irgendwelche Probleme Max?", fuhr er ihn an. Max starrte nur entsetzt auf seine Hand. Was.... Was zum Teufel war das? War es etwa.....?

"Max?", wollte Tyson wissen, der nun endlich aufgestanden war.

"Nichts", antwortete er geistesabwesend, "ich hol den Film schon alleine. Bemüh dich nicht".

Dann ging er langsam aus der kleinen Wohnung und schloss die Tür.

"Was hat er denn?", wollte Tyson wissen.

Ray hatte das ganze mitgekriegt und sich auf einen Sessel gerettet, nun sah er Tyson vorwurfsvoll an. "Was?!", wollte er wissen. Ray schüttelte nur den Kopf. Kai schien nichts bemerkt zu haben.